

Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)

Prof. Dr. Klaus Schäfer

Moderator des Studiengangs

Prof. Dr. Friedrich Sommer

Studiendekan Wirtschaft

8. April 2021





Herausragende Beurteilungen für die Bayreuther BWL

Spitzenplätze für die Universität Bayreuth im CHE-Ranking 2020

Im CHE-Ranking 2020 positioniert sich die Universität Bayreuth erneut in der Spitzengruppe der Universitäten in Deutschland. Die Studiengänge in den Fächern Jura, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen erzielen durchweg exzellente Bewertungen. Damit bekräftigt der heute veröffentlichte deutschlandweite Vergleich die unangefochtene Top-Position dieser Studienangebote der Universität Bayreuth.

Top Bewertungen für die Universität Bayreuth im „U-Multirank“

Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth sind besonders forschungsstark und sehr gut in der Lehre. Dies ist das Ergebnis des „U-Multirank“ von 2020. Dieses Ranking umfasst derzeit mehr als 1.700 Universitäten aus 92 Ländern der Welt. 112 Hochschulen aus Deutschland nahmen am aktuellen Ranking teil. U-Multirank erstellt keine Ranglisten, so dass einzelne Institutionen nicht vor anderen auftauchen. Die Rankings beziehen sich stattdessen auf spezifische Leistungsindikatoren. BWL und VWL in Bayreuth haben es 2020 überwiegend in die besten Bewertungskategorien A und B geschafft.

THE- und QS-Young University Rankings: Erneut hervorragende Ergebnisse für die Universität Bayreuth

CHE-Umfrage zum Masterstudium in Corona-Zeiten: Herausragende Bewertungen für die Universität Bayreuth

Spitzenwerte im CHE- Ranking



Die Bachelor- (ggf. Diplom-) und/oder Master-
 tendurteile wurden von Bachelor- (ggf. Diplom-)
 Studierenden abgegeben.

● Spitzengruppe ● Mittelgruppe ● Schlussgruppe — Nicht gerankt

[WERTE EINBLENDEN](#)

- 6. Wissenschaftsbezug (S) ?
- 5. Internationale Ausrichtung Bachelor [Punkte] (F) ?
- 4. IT-Infrastruktur (S) ?
- 3. Unterstützung am Studienanfang (F) ?
- 2. Betreuung durch Lehrende (S) ?
- 1. Studiensituation insgesamt (S) ?

SORTIERUNG

alphabetisch
 nach Ranggruppen

Hochschulen markieren
 und vergleichen

	1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/> Uni Bayreuth	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> WHU Vallendar (priv.)	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Europa-Uni Frankfurt O.	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Uni Göttingen	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> TU München	●	●	●	●	●	●

Du kannst maximal **6** Kriterien auswählen

1 maximale Kriterienanzahl erreicht!

Studium und Lehre

- 2. Betreuung durch Lehrende (S) ?
- Lehrangebot (S) ?
- Prüfungen (S) ?
- 1. Studiensituation insgesamt (S) ?
- Studierbarkeit (S) ?
- 3. Unterstützung am Studienanfang (F) ?
- Unterstützung im Studium (S) ?
- 6. Wissenschaftsbezug (S) ?

Ausstattung

- Bibliotheksausstattung (S) ?
- 4. IT-Infrastruktur (S) ?
- Räume (S) ?

Studienergebnis

- Abschlüsse in angemessener Zeit Bachelor [%] (F) ?
- Abschlüsse in angemessener Zeit Master [%] (F) ?

Internationale Ausrichtung

- 5. Internationale Ausrichtung Bachelor [Punkte] (F) ?
- Internationale Ausrichtung Master [Punkte] (F) ?
- Unterstützung für Auslandsstudium (S) ?

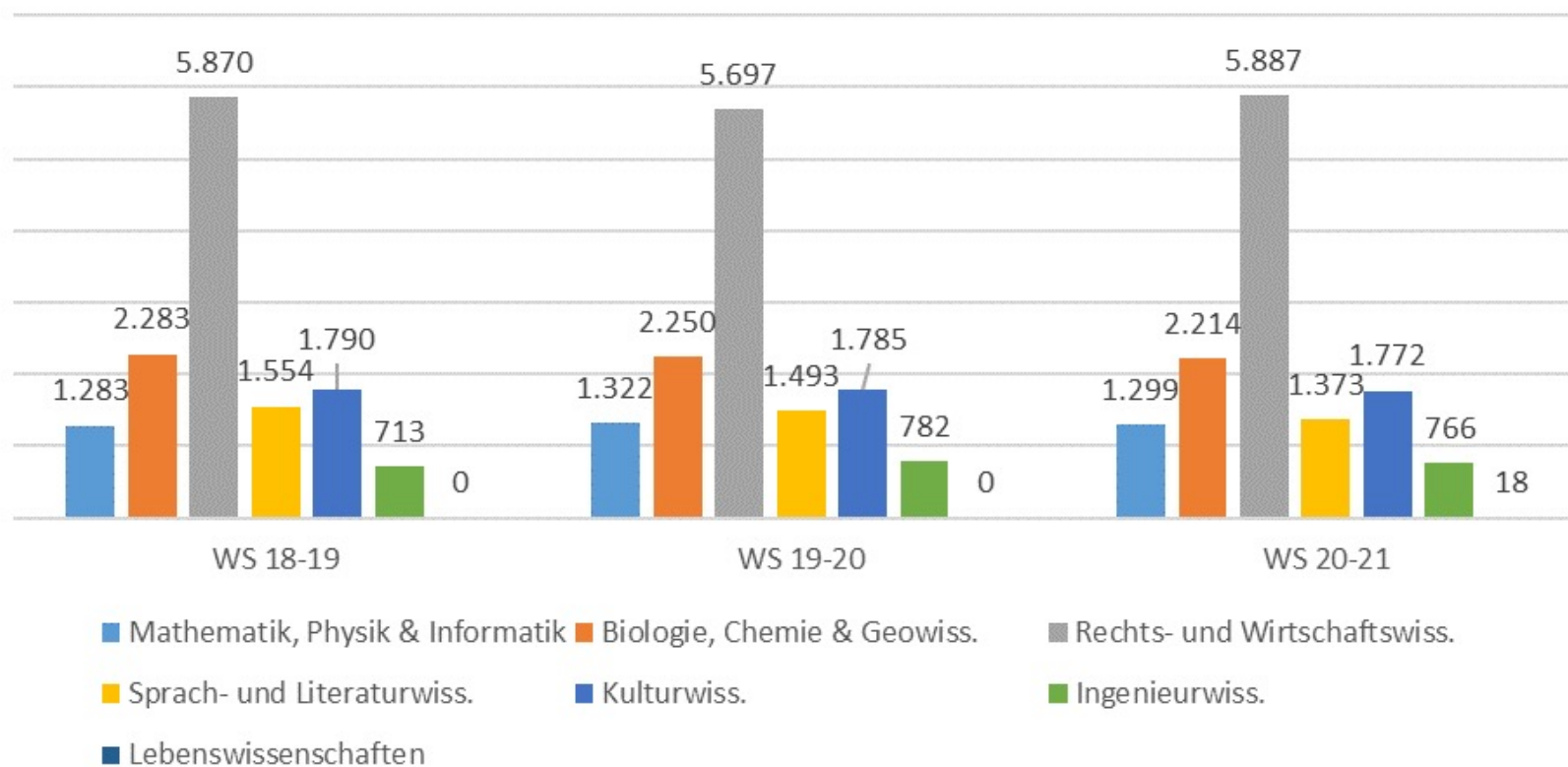
Studierende

Studierendenstatistik per 01.12.2020: 13.333 Studierende

Übersicht über wissenschaftliches Personal

(Stichtag 01.12.2019, nach Köpfen)

Verteilung der Gesamtstudierenden nach Fakultäten



Anzahl Professoren und Professorinnen:

Uni gesamt **240**
davon RW *53*
(= 22%)

Wissenschaftlicher Mittelbau:

Uni gesamt **1.572**
davon RW *163*
(= 10%)

Ziel des Studiengangs

Im Bachelor: Ausbildung von Generalisten mit hoher Berufsbefähigung

Im Master: Vermittlung eines umfassenden weiterführenden Methoden- und Fachwissens, Kompetenz zur Lösung komplexer praktischer Probleme, Kompetenz zur Lösung anspruchsvoller Forschungsthemen

- Forschungsorientierung
- Methodenausbildung und berufspraktische Fertigkeiten
- Internationale Ausrichtung
- Entrepreneurship & Innovation: GründerUni Bayreuth

Vorteile:

Breite Qualifikation und hochwertiges berufliches Einsatzspektrum!



Bitte informieren Sie sich aufmerksam über die Ankündigungen und Aushänge (cmlife, e-Learning-Plattform, Homepage etc.), damit Sie alle Informations- und Lernmaterialien (Modulhandbuch, Foliensätze, Übungsblätter etc.) rechtzeitig erhalten.

Informationen für den Studienstart in Betriebswirtschaftslehre ins digitale Sommersemester 2021 finden Sie auch [hier](#).

Wo finde ich Informationen?



- [Studienstart SoSe 2021](#)
- cmlife (CampusOnline)
- Aushänge / Ankündigungen der Lehrstühle, e-Learning (sehr wichtig insbesondere bei Blockkursen und Sonderregelungen)
- Modulhandbuch des Studiengangs
- Prüfungs- und Studienordnung

Wen kann ich ansprechen, wenn ich Fragen habe?

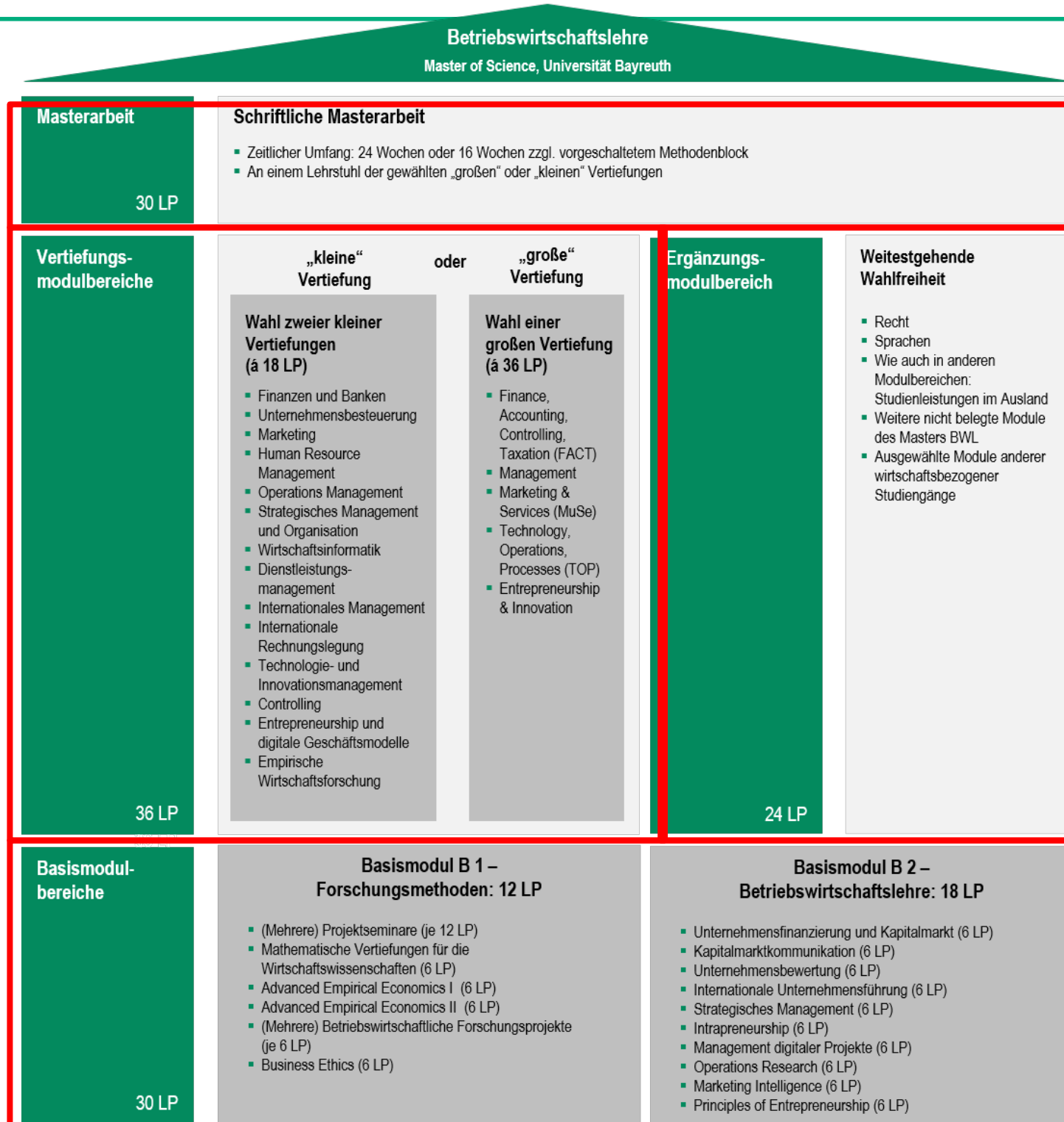


- Fachstudienberatung BWL (www.bwl.uni-bayreuth.de), Fachreferent Wirtschaftswissenschaften Dr. Markus Seufert
- Studiendekan Wirtschaft Prof. Dr. Friedrich Sommer, Studiengang-moderation BWL Prof. Dr. Klaus Schäfer
- **Fachstudienberatung durch die jeweiligen Lehrstühle**
- Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften
- International Office & Lehrstuhl BWL XII (für Auslandsstudiensemester)
- Studierendenkanzlei (für Einschreibung, Rückmeldung, Urlaubssemester etc.)



Struktur des Studiengangs

Abschluss: Master of Science (M. Sc.),
4 Semester = 2 Jahre
(Regelstudienzeit)



Vereinfachter Studienverlauf



Eine der ersten Fragen...

„Wo bekomme ich denn meinen Stundenplan?“ ... muss heißen: „Wie plane ich meinen Studienverlauf?“

- Beachten Sie, dass es im Bayreuther BWL-Master kein Pflichtmodul gibt.
- Sie sind keine Studienanfänger, wir zählen auf Ihre Eigeninitiative!
- Vorgehensweise:
 - Entscheiden Sie sich für Ihre Vertiefungen. Leiten Sie daraus Ihre Wahl in den B- und V-Bereichen ab.
 - Studieren Sie die B-Bereiche möglichst in den ersten beiden Semestern.
 - Den V-Bereich und den Ergänzungsmodulbereich starten Sie (meist) auch schon im ersten Semester.
- Wir unterstützen Sie selbstverständlich mit Empfehlungen und mit Beratungen.






**Wie finde ich
Informationen zum
Lehrangebot im Master BWL
und - als Beispiel - speziell
zum Modul
„Wertorientiertes Controlling“?**

Modulhandbuch
[cmlife](#)

Termine & Gruppen


RECHT
BWL X


Standardgruppe 

[Home](#) > [News](#)

Home
News
Lehre
Team
Publikationen
Promotionen
Anrechnung
Serviceangebote
Studiendekane
Erasmus-Fakultät
Kontakt

Termin	Zeit	Ort
🕒 Di. 13.04.21 online Aufzeichnung	16:00 - 18:00	📍 Online
🕒 Mi. 14.04.21 online Aufzeichnung	10:00 - 12:00	📍 Online
🕒 Di. 20.04.21 online Aufzeichnung	16:00 - 18:00	📍 Online
🕒 Mi. 21.04.21 online Aufzeichnung	10:00 - 12:00	📍 Online
🕒 Di. 27.04.21 online Aufzeichnung	16:00 - 18:00	📍 Online
🕒 Mi. 28.04.21 online Aufzeichnung	10:00 - 12:00	📍 Online
🕒 Di. 04.05.21 online Aufzeichnung	16:00 - 18:00	📍 Online

[Seite drucken](#) 

[zur Übersicht](#) 

Sommersemester 2021

... für Controlling im Sommersemester 2021 angeboten:

... [Kostenrechnung \(hier gehts zur Veranstaltungsbeschreibung\)](#)

... [Veranstaltungsbeschreibung](#)

... [Veranstaltungsbeschreibung](#)

Ankündigungen auf Homepage

Einführungsveranstaltungen BWL Master		
Betriebswirtschaftslehre Master	08.04.21 / 13.00-14.00 Uhr	online via Zoom (hier klicken) Meeting-ID: 648 6530 2361 Kenncode: 763788
Vertiefung: Finance, Accounting, Controlling, Taxation (FACT)	13.04.21 / 18.00-19.30 Uhr	Online (Link folgt)
Vertiefung: Management	12.04.21 / 18.00-19.30 Uhr	Online (Link folgt)
Vertiefung: Marketing & Services (MuSe)	13.04.21 / 12.00 Uhr	Online (Link folgt)
Vertiefung: Technology, Operations & Processes (TOP)	12.04.21 / 09.00-10.00 Uhr	online via Zoom Meeting-ID: 611 0955 3724 Kenncode: 653266
Vertiefung: Entrepreneurship & Innovation	12.04.21 / 17.15-17.45 Uhr	online via Zoom Meeting-ID: 652 4922 7890 Kenncode: 763087

➤ Wirtschaftsprüfer-Option (WP-Option)

WIRTSCHAFTSPRÜFER-OPTION (WP-OPTION)
gemäß § 13b WPO im Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Home Seite drucken

- Home
- News
- WP-Option
- Lehrstühle
- Partner
- Kontakt
- Newsletter



Warum Wirtschaftsprüfer-Option?

- Verkürzung des WP-Examens durch Anrechnung von Studienleistungen
- Entfall der Examensfächer "Allgemeine BWL/VWL" und/oder "Wirtschaftsrecht"

News

22.03.2021
Informationsveranstaltung im

➤ Digital Leadership Academy

➤ Studieren im Ausland

Outgoing-Team des International Office (INO)



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

INTERNATIONAL OFFICE



Maria Frisch

Outgoing Global

(Studierendenmobilität im außereurop. Ausland)

outgoing-global-promos@uni-bayreuth.de



Sabine Paez

Outgoing Global (PROMOS Stipendien)

Outgoing ERASMUS+ (Dozierenden- /Mitarbeitermobilität)

outgoing-global-promos@uni-bayreuth.de



Anna Lehnig

Outgoing ERASMUS+

(Studierendenmobilität im europ. Ausland)

outgoing-erasmus@uni-bayreuth.de



Sprechstunden können via
[e-Learning](#) vereinbart werden.

Studentische Mitarbeiter des INO

Mobilitätstutorin

Juliane Hasseberg
Fakultät III



Studentische Mitarbeiter im Büro

Johannes Pommer
Outgoing ERASMUS+



Danijela Mikulic
Outgoing Global



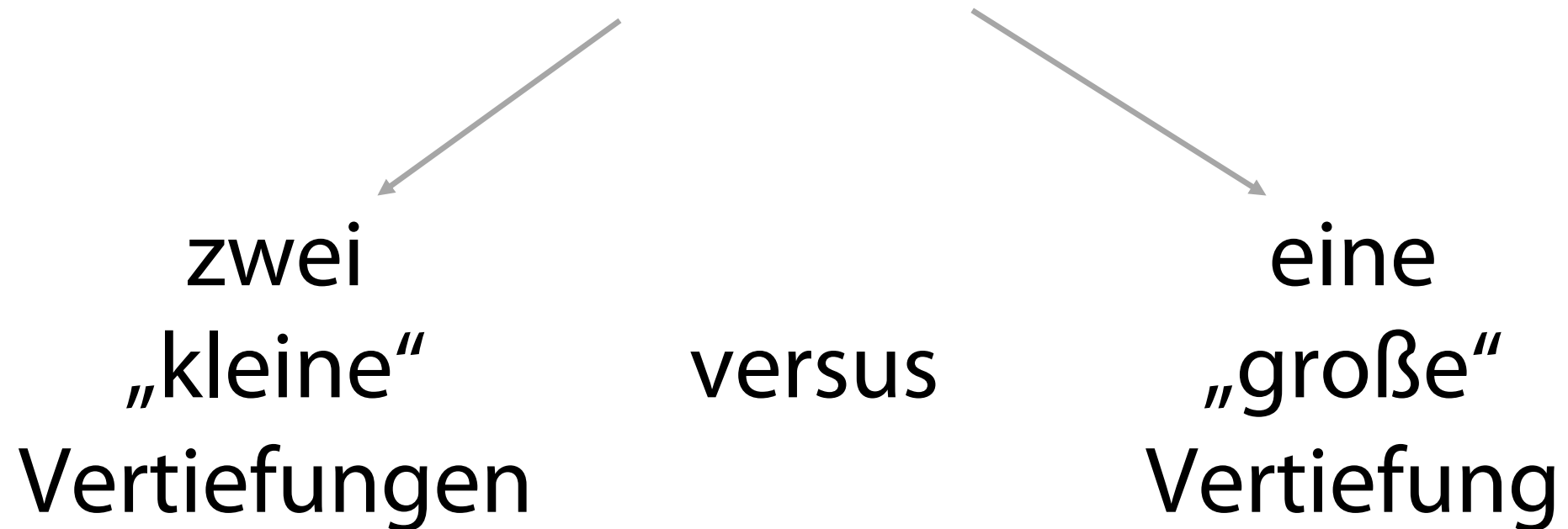
Sprechzeiten auf unserer Homepage:
www.ino.uni-bayreuth.de



E-Mail:
outgoing-tutor@uni-bayreuth.de



Welchen Weg der Vertiefung soll ich wählen?



Hinweise

zum Masterstudium bei Wahl zweier „kleiner“ Vertiefungen

Masterarbeit 30 LP	Schriftliche Masterarbeit
------------------------------	----------------------------------

Ergänzungsmodulbereich 24 LP	Weitestgehende Wahlfreiheit <ul style="list-style-type: none"> Recht; Sprachen; Wie in anderen Modulbereichen auch: Studienleistungen im Ausland Weitere nicht belegte Module des Masters BWL; Ausgewählte Module anderer wirtschaftsbezogener Studiengänge
--	--

Modulbereiche „kleine“ Vertiefung Daraus sind zwei Vertiefungen zu wählen, wobei jeweils mindestens drei Module à 6 LP je Vertiefung einzubringen sind. Es ist ein Hauptseminar zu belegen.	Finanzen und Banken	Risikomanagement und derivative Finanzmarktinstrumente	Bankenregulierung und Wertpapieraufsicht	Bankenaufsicht	Planspiel Digital Banking	Hauptseminar		
	Unternehmensbesteuerung	Steuerbilanzen	Rechtsformwahl und Umwandlung	Internationale Unternehmensbesteuerung	Kapitalanlagen und Besteuerung	Steuerplanung und Steuerwirkung	Hauptseminar	
	Marketing	Konsumentenverhalten oder Corporate Communication, Media and Marketing			Innovationsmarketing oder Dialogmarketing		Hauptseminar	
	Human Resource Management	HR Analytics		Ausgewählte Aspekte des Human Resource Managements und Intrapreneurships		Hauptseminar		
	Operations Management	Operations Management I		Operations Management II	Ausgewählte Probleme		Hauptseminar	
	Strat. Mgmt. & Organisation	Dynamics in Organizations	Kooperationsmanagement (Alliance Management)		Ausgewählte Kapitel	Fallstudien-seminar	Seminar Empirische Forschung	Hauptseminar
	Wirtschaftsinformatik	IT-Sicherheit	IT-Governance	Energiewirtschaft	Strategic Information Management	Wertorientiertes Prozessmanagement	Weitere Module	Hauptseminar
	Dienstleistungsmanagement	Wert im Dienstleistungsmanagement oder Qualität im Dienstleistungsmanagement			Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement oder Aktuelle Aspekte der Digitalen Transformation		Hauptseminar	
	Internationales Management	IM I: International M&A			IM II: Interkulturelles Management		Hauptseminar	
	Internationale Rechnungslegung	Konzernrechnungslgung	Ausgewählte Spezialfragen		Fallstudien aus der IFRS-Praxis	Digital Financial Reporting	Hauptseminar	
	Technologie & Innovationsmanagement	Geschäftsstrategien in der Telekommunikationswirtschaft		Operations Research	Auktionen: Grundlagen und betriebliche Anwendungen		Hauptseminar	
	Controlling	Anwendungen des Controlling		Wertorientiertes Controlling	Ausgewählte Kapitel des Controlling		Hauptseminar	
	Entrepreneurship & digitale Geschäftsm.	Business Developing	Businessplan	Technopreneurship	Startup-Praxis	5-Euro-Business	Social Entrepr.	Hauptseminar
	Empirische Wirtschaftsforschung	Advanced Empirical Economics I			Advanced Empirical Economics II		Hauptseminar	

Basismodulbereiche 30 LP	Basismodul B 1 – Forschungsmethoden: 12 LP <ul style="list-style-type: none"> (Mehrere) Projektseminare (je 12 LP) Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften (6 LP) Advanced Empirical Economics I (6 LP) Advanced Empirical Economics II (6 LP) (Mehrere) Betriebswirtschaftliche Forschungsprojekte (je 6 LP) Business Ethics (6 LP) 	Basismodul B 2 – Betriebswirtschaftslehre: 18 LP <ul style="list-style-type: none"> Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt (6 LP) Kapitalmarkt-kommunikation (6 LP) Unternehmensbewertung (6 LP) Internationale Unternehmensführung (6 LP) Strategisches Management (6 LP) Intrapreneurship (6 LP) Management digitaler Projekte (6 LP) Operations Research (6 LP) Marketing Intelligence (6 LP) Principles of Entrepreneurship (6 LP)
------------------------------------	--	--

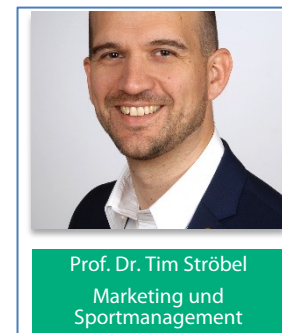
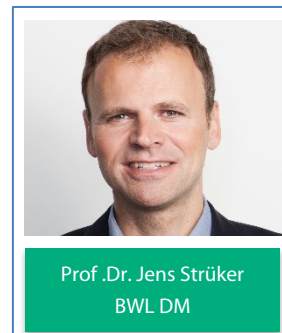
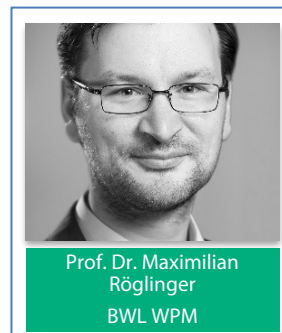
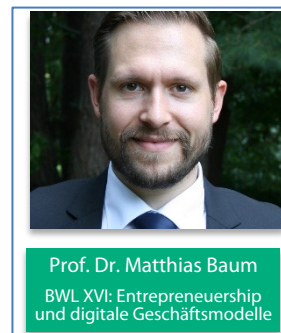
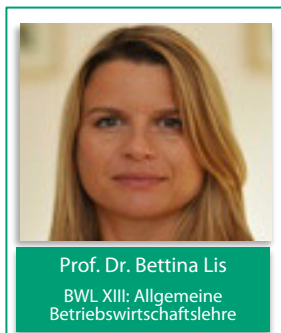
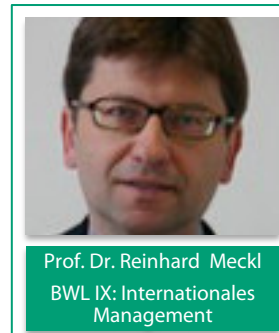
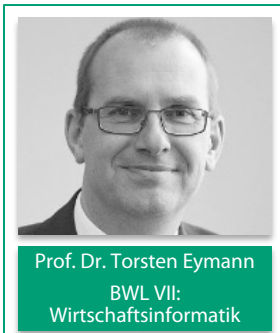
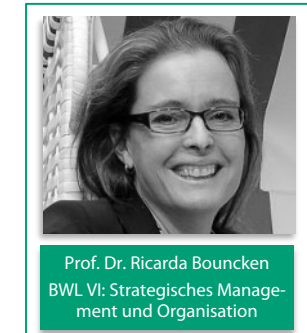
Kleine Vertiefungen: Freie Wahl von 2 (aus 14) Vertiefungen.

Es muss ein Hauptseminar erbracht werden.

Ca. die Hälfte der Masterstudentinnen und Masterstudenten geht diesen Weg über die „kleinen“ Vertiefungen.

Generell gilt: Bitte beachten Sie die empfohlenen Wege hin zur Masterarbeit (bspw. das notwendige Absolvieren eines Hauptseminars am Lehrstuhl, evtl. bestimmte Forschungs-module, bestimmte B 2-Module, bestimmte Vertiefungs-module etc.).

BWL-Lehrstühle



**... und viele weitere Professuren der Volkswirtschaftslehre,
der Rechtswissenschaften, der Mathematik und Statistik etc.**

„Große“ Vertiefungen

- Finance, Accounting, Controlling, Taxation FACT
- Management
- Marketing und Services MuSe
- Technology, Operations, Processes TOP
- Entrepreneurship & Innovation

**Beachten Sie die erwähnten
spezifischen
Informationsveranstaltungen.**

- Eigenständige Beantragung des Zertifikats rechtzeitig vor Zeugnisvergabe bei der Studiengangmoderation

(<https://www.fiba.uni-bayreuth.de/de/lehre/masterBWLStudMod/>)



Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ZERTIFIKAT

Finanzierung, Rechnungslegung, Steuern /
Finance, Accounting, Taxation (FACT)

im

Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)

Frau Exemplar Muster, geboren am 1.1.2000 in Mittenpfaun, hat als Schwerpunkt ihres Masterstudiums der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth die große Vertiefung Finance, Accounting, Taxation (FACT) gewählt.

Die Vertiefung FACT basiert auf einer wissenschaftlich fundierten und zugleich anwendungsorientierten Ausbildung in mehreren betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen, die sich mit der finanziellen Sphäre eines Unternehmens beschäftigen. In den interdisziplinären Modulen hat Frau Exemplar Muster in verschiedenen Veranstaltungsformen (Vorlesung, Übung, Seminar, Plauspiel bzw. Projektarbeit) mit aktuellen wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen gearbeitet und in einem intensiven Kontakt zu zahlreichen Praxispartnern gestanden. Inhablich setzte sie sich insbesondere mit weiterführenden Fragestellungen

- der Rechnungslegung nach nationalen und internationalen Normen,
- der Internationalisierung der Kapitalmärkte und der Kapitalmarkttransparenz,
- der Entscheidungswirkungen der Besteuerung und Gestaltungsmöglichkeiten sowie
- der Unternehmensfinanzierung und des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements

einander. Die Studierenden werden damit darauf vorbereitet, anspruchsvolle Fach-, Führungs- und Beratungsaufgaben zu übernehmen.

Die Schwerpunktmodule dieser Vertiefung werden von den Lehrstühlen BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre (Prof. Dr. Klaus Schäfer), BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung (Prof. Dr. Jochen Sigloch) sowie BWL X: Internationale Rechnungslegung (Prof. Dr. Rolf Uwe Föllmer) getragen. Die belegten Module und erreichten Modulnoten sind im Masterzeugnis gelistet.

Bayreuth, den 00.00.2012.
Moderator des Masterstudiengangs
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)

Prof. Dr. Klaus Schäfer



Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ZERTIFIKAT

Technology, Operations, Processes (TOP)

im

Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)

Frau Exemplar Muster, geboren am 1.1.2000 in Mittenpfaun, hat als Schwerpunkt ihres Masterstudiums der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth die große Vertiefung Technology, Operations, Processes (TOP) gewählt und alle dafür erforderlichen Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht.

Die Vertiefung TOP vermittelt in einer wissenschaftlich fundierten und zugleich anwendungsorientierten Ausbildung die methodischen Grundlagen, betriebliche Leistungsprozesse zu analysieren und unter Berücksichtigung der technologischen Voraussetzungen und Möglichkeiten zu optimieren. Die Studierenden werden damit darauf vorbereitet, anspruchsvolle Fach-, Führungs- und Beratungsaufgaben zu übernehmen.

Während die Vertiefung grundsätzlich alle Unternehmensbereiche adressiert und Probleme und Lösungen mit Fallbeispielen aus verschiedenen Branchen illustriert, stehen Technologieunternehmen, produzierende Betriebe sowie innerbetriebliche Informationssysteme im Mittelpunkt des Ausbildungsprogramms, das die folgenden Bereiche umfasst:

- IT-Infrastrukturen und IT-Governance
- Technologie- und Innovationsmanagement
- Produktionswirtschaft
- Einkaufsmanagement

Die Schwerpunktmodule dieser Vertiefung werden von den Lehrstühlen BWL V: Produktionswirtschaft und Industrietechnik (Prof. Dr. Jörg Schlichterbaum), BWL VII: Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Torsten Eysmann) sowie BWL XI: Technologie- und Innovationsmanagement (Prof. Dr. Stefan Seifert) getragen. Die belegten Module und erreichten Modulnoten sind im Masterzeugnis gelistet.

Bayreuth, den 00.00.2012.
Moderator des Masterstudiengangs
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)

Prof. Dr. Klaus Schäfer

Kurze Hinweise

zum Masterstudium bei Wahl der „großen“ Vertiefung FACT

Vertiefung FACT
Master BWL, Universität Bayreuth

Masterarbeit
30 LP

Schriftliche Masterarbeit

- Zeitlicher Umfang: 24 Wochen oder 16 Wochen zzgl. vorgeschaltetem Methodenblock
- An einem der Lehrstühle (oder der JP WP), die die zugehörigen Vertiefungsmodulare anbieten

**Ergänzungs-
modulbereich**
24 LP

Weitestgehende Wahlfreiheit

- Recht
- Sprachen
- Wie in anderen Modulbereichen auch: Studienleistungen im Ausland
- Weitere nicht belegte Module des Masters BWL
- Ausgewählte Module anderer wirtschaftsbezogener Studiengänge

**Modulbereiche
„große“
Vertiefung**
36 LP

**Aus drei der vier
Bereiche sind
mindestens je
6 LP einzubringen.**

**Es ist ein
Hauptseminar
(V 1-5, V 2-5,
V 10-4, V 12-4)
einzubringen.**

**Optional:
Zertifikat für die
Wirtschaftsprüfer-
ausbildung
(WP-Option)**

Finance	Accounting	Controlling	Taxation
Hauptseminar Finanzen und Banken	Hauptseminar Internationale Rechnungslegung	Hauptseminar Controlling	Hauptseminar Unternehmens- besteuerung
Planspiel Digital Banking	Digital Financial Reporting	Evtl. Ausgewählte Kapitel des Controlling	Kapitalanlagen und Besteuerung
Bankenaufsicht	Fallstudien aus der IFRS-Praxis	Wertorientiertes Controlling	Steuerbilanzen
Bankenregulierung und Wertpapieraufsicht	Ausgewählte Spezialfragen der Internationalen Rechnungslegung	Anwendungen des Controlling	Steuerplanung und Steuerwirkung
Risikomanagement und derivative Finanzmarkt- instrumente	Konzern- rechnungslegung		Rechtsformwahl und Umwandlung
Governance, Risk and Compliance Management			

**Basismodul-
bereiche**
30 LP

**Basismodul B 1 –
Forschungsmethoden: 12 LP**

- (Mehrere) Projektseminare (je 12 LP)
- Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften (6 LP)
- Advanced Empirical Economics I (6 LP)
- Advanced Empirical Economics II (6 LP)
- (Mehrere) Betriebswirtschaftliche Forschungsprojekte (je 6 LP)
- Business Ethics (6 LP)

**Basismodul B 2 –
Betriebswirtschaftslehre: 18 LP**

- Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt (6 LP)
- Kapitalmarkt-kommunikation (6 LP)
- Unternehmensbewertung (6 LP)
- Internationale Unternehmensführung (6 LP)
- Strategisches Management (6 LP)
- Intrapreneurship (6 LP)
- Management digitaler Projekte (6 LP)
- Operations Research (6 LP)
- Marketing Intelligence (6 LP)
- Principles of Entrepreneurship (6 LP)

**Aus 3 der 4
Bereich sind
(mind.) je 6 LP
einzubringen.**

**Es ist (mind.) ein
Hauptseminar
einzubringen.**

**Beachten Sie die
Informations-
veranstaltung
zur WP-Option
am 15.4. um
17:00 Uhr.**

Semesterplanung ausgewählter FACT-Module

Module	WS	SoSe
B 2-1 Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt		X
B 2-2 Kapitalmarktkommunikation	X	
B 2-3 Unternehmensbewertung		X
V 1-1 Risikomanagement und derivative Finanzmarktinstrumente		X
V 1-2 Bankenregulierung und Wertpapieraufsicht	X	
V 1-3 Bankenaufsicht	X	
V 1-4 Planspiel Digital Banking	X	X
V 1-5 Hauptseminar in Finanzen und Banken	X	X
V 2-1 Steuerbilanzen	X	
V 2-2 Rechtsformwahl und Umwandlung		X
V 2-3 Internationale Unternehmensbesteuerung	X	
V 2-4 Kapitalanlagen und Besteuerung	X	
V 2-6 Hauptseminar in Unternehmensbesteuerung	X	
V 10-1 Konzernrechnungslegung nach IFRS und HGB	X	
V 10-2 Ausgewählte Spezialfragen der Internationalen Rechnungslegung	X	
V 10-3 Fallstudien aus der IFRS-Praxis		X
V 10-4 Digital Financial Reporting	X	
V 10-5 Hauptseminar in Internationale Rechnungslegung	X	X
V 10-6 Governance, Risk und Compliance Management		X
V 12-1 Anwendungen des Controlling	X	
V 12-2 Wertorientiertes Controlling		X
V 12-4 Hauptseminar zum Controlling	X	X

Siehe
[Modulhandbuch](#).

Beispielhafter Studienverlauf bei Wahl der „großen“ Vertiefung FACT (Beginn SoSe)

	1. Semester SoSe	2. Semester WS	3. Semester SoSe	4. Semester WS	LP
Basismodulbereich B 1*	B 1-4, B 1-5 oder B 1-6	B 1-3 oder B 1-6			12
Basismodulbereich B 2**	B 2-1 Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt B 2-3 Unternehmensbewertung	B 2-2 Kapitalmarktkommunikation			18
Vertiefungsmodulbereich***	Wahlfreiheit bspw. aus V 1-1 Risikomanagement und derivative Finanzmarktinstrumente V 2-2 Rechtsformwahl und Umwandlung V 2-3 Internationale Unternehmensbesteuerung V 10-3 Fallstudien aus der IFRS-Praxis V 10-6 Governance, Risk und Compliance Management V 12-2 Wertorientiertes Controlling	Wahlfreiheit bspw. aus V 1-2 Bankenregulierung und Finanzmarktaufsicht V 1-3 Bankenaufsicht V 1-5 Hauptseminar in Finanzen und Banken V 2-1 Steuerbilanzen V 2-4 Kapitalanlagen und Besteuerung V 2-6 Hauptseminar in Unternehmensbesteuerung V 10-1 Konzernrechnungslegung nach IFRS und HGB V 10-2 Ausgewählte Spezialfragen der Internationalen Rechnungslegung V 104 Digital Financial Reporting V 12-1 Anwendungen des Controlling V 1-4 Planspiel Digital Banking	Wahlfreiheit bspw. aus V 10-5 Hauptseminar in Internationale Rechnungslegung V 12-4 Hauptseminar zum Controlling		36

Siehe
[Modulhandbuch.](#)

Kurze Hinweise

zum Masterstudium bei Wahl der „großen“ Vertiefung Management

Vertiefung Management
Master BWL, Universität Bayreuth

Masterarbeit

30 LP

Schriftliche Masterarbeit

- Zeitlicher Umfang: 24 Wochen oder 16 Wochen zzgl. vorgeschaltetem Methodenblock
- An einem der Lehrstühle, die die zugehörigen Vertiefungsmodulare anbieten

**Ergänzungs-
modulbereich**

24 LP

Weitestgehende Wahlfreiheit

- Recht
- Sprachen
- Wie in anderen Modulbereichen auch: Studienleistungen im Ausland
- Weitere nicht belegte Module des Masters BWL
- Ausgewählte Module anderer wirtschaftsbezogener Studiengänge

**Modulbereiche
„große“
Vertiefung**

36 LP

Es sind zwei Hauptseminare aus verschiedenen Vertiefungen (V 4-3, V 6-3, V 9-3, V 12-4) einzubringen.

**Human Resource
Management**

 Hauptseminar
In HRM und
Intrapreneurship

 Ausgewählte
Aspekte des
HRMs und
Intrapreneurships

HR Analytics

**Strat. Mgmt. &
Organisation**

 Hauptseminar Strat.
Mgmt. & Org.

 Semin. Emp. For. /
Fallstudienseminar

 Ausgewählte
Kapitel

 Alliance
Management

 Dynamics in
Organizations

**Internat.
Management**

 Hauptseminar
Internationales
Management

 IM I: International
M&A

 IM II:
Interkulturelles
Management

Controlling

 Hauptseminar
Controlling

 Evtl. Ausgewählte
Kapitel des
Controlling

 Wertorientiertes
Controlling

 Anwendungen
des Controlling

Governance, Risk and Compliance Management

**Basismodul-
bereiche**

30 LP

**Basismodul B 1 –
Forschungsmethoden: 12 LP**

- (Mehrere) Projektseminare (je 12 LP)
- Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften (6 LP)
- Advanced Empirical Economics I (6 LP)
- Advanced Empirical Economics II (6 LP)
- (Mehrere) Betriebswirtschaftliche Forschungsprojekte (je 6 LP)
- Business Ethics (6 LP)

**Basismodul B 2 –
Betriebswirtschaftslehre: 18 LP**

- Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt (6 LP)
- Kapitalmarktkommunikation (6 LP)
- Unternehmensbewertung (6 LP)
- Internationale Unternehmensführung (6 LP)
- Strategisches Management (6 LP)
- Intrapreneurship (6 LP)
- Management digitaler Projekte (6 LP)
- Operations Research (6 LP)
- Marketing Intelligence (6 LP)
- Principles of Entrepreneurship (6 LP)

Kurze Hinweise

zum Masterstudium bei Wahl der „großen“ Vertiefung MuSe

Vertiefung Marketing & Services MuSe
Master BWL, Universität Bayreuth

Masterarbeit	<p>Schriftliche Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitlicher Umfang: 24 Wochen oder 16 Wochen zzgl. vorgeschaltetem Methodenblock ▪ An einem der Lehrstühle, die die zugehörigen Vertiefungsmodule anbieten 									
30 LP										
Ergänzungsmodulbereich	<p>Weitestgehende Wahlfreiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Recht ▪ Sprachen ▪ Wie in anderen Modulbereichen auch: Studienleistungen im Ausland ▪ Weitere nicht belegte Module des Masters BWL ▪ Ausgewählte Module anderer wirtschaftsbezogener Studiengänge 									
24 LP										
Modulbereiche „große“ Vertiefung	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Marketing</th> <th style="width: 50%;">Dienstleistungsmanagement</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>V 3-3: Hauptseminar Marketing</td> <td>V 8-3: Hauptseminar Dienstleistungsmanagement</td> </tr> <tr> <td>V 3-2: Innovationsmarketing <u>oder</u> Dialogmarketing</td> <td>V 8-2: Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement <u>oder</u> Aktuelle Aspekte der Digitalen Transformation</td> </tr> <tr> <td>V 3-1: Konsumentenverhalten <u>oder</u> Corporate Communication, Media and Marketing</td> <td>V 8-1: Wert im Dienstleistungsmanagement <u>oder</u> Qualität im Dienstleistungsmanagement</td> </tr> </tbody> </table>		Marketing	Dienstleistungsmanagement	V 3-3: Hauptseminar Marketing	V 8-3: Hauptseminar Dienstleistungsmanagement	V 3-2: Innovationsmarketing <u>oder</u> Dialogmarketing	V 8-2: Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement <u>oder</u> Aktuelle Aspekte der Digitalen Transformation	V 3-1: Konsumentenverhalten <u>oder</u> Corporate Communication, Media and Marketing	V 8-1: Wert im Dienstleistungsmanagement <u>oder</u> Qualität im Dienstleistungsmanagement
Marketing	Dienstleistungsmanagement									
V 3-3: Hauptseminar Marketing	V 8-3: Hauptseminar Dienstleistungsmanagement									
V 3-2: Innovationsmarketing <u>oder</u> Dialogmarketing	V 8-2: Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement <u>oder</u> Aktuelle Aspekte der Digitalen Transformation									
V 3-1: Konsumentenverhalten <u>oder</u> Corporate Communication, Media and Marketing	V 8-1: Wert im Dienstleistungsmanagement <u>oder</u> Qualität im Dienstleistungsmanagement									
36 LP	<div style="border: 2px solid red; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>Es ist je ein Modul (d.h.: a oder b) aus V 3-1, V 3-2, V 8-1 und V 8-2 sowie ein Hauptseminar, d. h. ein Modul aus V 3-3 oder V 8-3, einzubringen</p> </div>									
Basismodulbereiche	<p style="text-align: center;">Basismodul B 1 – Forschungsmethoden: 12 LP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (Mehrere) Projektseminare (je 12 LP) ▪ Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften (6 LP) ▪ Advanced Empirical Economics I (6 LP) ▪ Advanced Empirical Economics II (6 LP) ▪ (Mehrere) Betriebswirtschaftliche Forschungsprojekte (je 6 LP) ▪ Business Ethics (6 LP) 	<p style="text-align: center;">Basismodul B 2 – Betriebswirtschaftslehre: 18 LP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt (6 LP) ▪ Kapitalmarktkommunikation (6 LP) ▪ Unternehmensbewertung (6 LP) ▪ Internationale Unternehmensführung (6 LP) ▪ Strategisches Management (6 LP) ▪ Intrapreneurship (6 LP) ▪ Management digitaler Projekte (6 LP) ▪ Operations Research (6 LP) ▪ Marketing Intelligence (6 LP) ▪ Principles of Entrepreneurship (6 LP) 								
30 LP										

Kurze Hinweise

zum Masterstudium bei Wahl der „großen“ Vertiefung TOP

Vertiefung TOP
Master BWL, Universität Bayreuth

Masterarbeit	<p>Schriftliche Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitlicher Umfang: 24 Wochen ▪ An einem der Lehrstühle, die die zugehörigen Vertiefungsmodulare anbieten 																				
30 LP																					
Ergänzungs- modulbereich	<p>Weitestgehende Wahlfreiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Recht ▪ Sprachen ▪ Wie in anderen Modulbereichen auch: Studienleistungen im Ausland ▪ Weitere nicht belegte Module des Masters BWL ▪ Ausgewählte Module anderer wirtschaftsbezogener Studiengänge 																				
24 LP																					
Modulbereiche „große“ Vertiefung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;"></th> <th style="text-align: center;">Technology</th> <th style="text-align: center;">Operations</th> <th style="text-align: center;">Processes</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="5" style="border: 2px solid red; padding: 5px;"> <p>Aus V5, V7 und V11 sind jeweils mindestens 6 LP zu erbringen.</p> <p>Es ist ein Hauptseminar (V 5-4, V 7-3, V 7-9, V 11-4) einzubringen.</p> </td> <td style="text-align: center;">Hauptseminar Technology Management</td> <td style="text-align: center;">Hauptseminar Operations Management</td> <td style="text-align: center;">Hauptseminar Wirtschaftsinformatik</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">IT-Sicherheit</td> <td style="text-align: center;">Operations Management I</td> <td style="text-align: center;">Operations Management II</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Geschäftsstrategien in der Telekommunikationswirtschaft</td> <td style="text-align: center;">Auktionen: Grundlagen und betriebliche Anwendungen</td> <td style="text-align: center;">IT-Governance</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Energiewirtschaft</td> <td style="text-align: center;">Management of Product Service Systems</td> <td style="text-align: center;">Strategic Information Manag.</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Internationale Management of Technology and Innovation</td> <td></td> <td style="text-align: center;">Wertorientiertes Prozessmanag.</td> </tr> </tbody> </table>		Technology	Operations	Processes	<p>Aus V5, V7 und V11 sind jeweils mindestens 6 LP zu erbringen.</p> <p>Es ist ein Hauptseminar (V 5-4, V 7-3, V 7-9, V 11-4) einzubringen.</p>	Hauptseminar Technology Management	Hauptseminar Operations Management	Hauptseminar Wirtschaftsinformatik	IT-Sicherheit	Operations Management I	Operations Management II	Geschäftsstrategien in der Telekommunikationswirtschaft	Auktionen: Grundlagen und betriebliche Anwendungen	IT-Governance	Energiewirtschaft	Management of Product Service Systems	Strategic Information Manag.	Internationale Management of Technology and Innovation		Wertorientiertes Prozessmanag.
	Technology	Operations	Processes																		
<p>Aus V5, V7 und V11 sind jeweils mindestens 6 LP zu erbringen.</p> <p>Es ist ein Hauptseminar (V 5-4, V 7-3, V 7-9, V 11-4) einzubringen.</p>	Hauptseminar Technology Management	Hauptseminar Operations Management	Hauptseminar Wirtschaftsinformatik																		
	IT-Sicherheit	Operations Management I	Operations Management II																		
	Geschäftsstrategien in der Telekommunikationswirtschaft	Auktionen: Grundlagen und betriebliche Anwendungen	IT-Governance																		
	Energiewirtschaft	Management of Product Service Systems	Strategic Information Manag.																		
	Internationale Management of Technology and Innovation		Wertorientiertes Prozessmanag.																		
36 LP																					
Basismodul- bereiche	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Basismodul B 1 – Forschungsmethoden: 12 LP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (Mehrere) Projektseminare (je 12 LP) ▪ Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften (6 LP) ▪ Advanced Empirical Economics I (6 LP) ▪ Advanced Empirical Economics II (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ (Mehrere) Betriebswirtschaftliche Forschungsprojekte (je 6 LP) ▪ Business Ethics (6 LP) </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Basismodul B 2 – Betriebswirtschaftslehre: 18 LP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt (6 LP) ▪ Kapitalmarktcommunication (6 LP) ▪ Unternehmensbewertung (6 LP) ▪ Internationale Unternehmensführung (6 LP) ▪ Strategisches Management (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Intrapreneurship (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Management digitaler Projekte (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Operations Research (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Marketing Intelligence (6 LP) ▪ Principles of Entrepreneurship (6 LP) </td> </tr> </table>	<p style="text-align: center;">Basismodul B 1 – Forschungsmethoden: 12 LP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (Mehrere) Projektseminare (je 12 LP) ▪ Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften (6 LP) ▪ Advanced Empirical Economics I (6 LP) ▪ Advanced Empirical Economics II (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ (Mehrere) Betriebswirtschaftliche Forschungsprojekte (je 6 LP) ▪ Business Ethics (6 LP) 	<p style="text-align: center;">Basismodul B 2 – Betriebswirtschaftslehre: 18 LP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt (6 LP) ▪ Kapitalmarktcommunication (6 LP) ▪ Unternehmensbewertung (6 LP) ▪ Internationale Unternehmensführung (6 LP) ▪ Strategisches Management (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Intrapreneurship (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Management digitaler Projekte (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Operations Research (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Marketing Intelligence (6 LP) ▪ Principles of Entrepreneurship (6 LP) 																		
<p style="text-align: center;">Basismodul B 1 – Forschungsmethoden: 12 LP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (Mehrere) Projektseminare (je 12 LP) ▪ Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften (6 LP) ▪ Advanced Empirical Economics I (6 LP) ▪ Advanced Empirical Economics II (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ (Mehrere) Betriebswirtschaftliche Forschungsprojekte (je 6 LP) ▪ Business Ethics (6 LP) 	<p style="text-align: center;">Basismodul B 2 – Betriebswirtschaftslehre: 18 LP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt (6 LP) ▪ Kapitalmarktcommunication (6 LP) ▪ Unternehmensbewertung (6 LP) ▪ Internationale Unternehmensführung (6 LP) ▪ Strategisches Management (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Intrapreneurship (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Management digitaler Projekte (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Operations Research (6 LP) <li style="border: 2px solid red;">▪ Marketing Intelligence (6 LP) ▪ Principles of Entrepreneurship (6 LP) 																				
30 LP																					

Kurze Hinweise

zum Masterstudium bei Wahl der „großen“ Vertiefung Entrepreneurship & Innovation



Vertiefung Entrepreneurship & Innovation

Master BWL, Universität Bayreuth

Masterarbeit

30 LP

Schriftliche Masterarbeit

- Zeitlicher Umfang: 24 Wochen
- Am Lehrstuhl BWL IV - Human Resource Management & Intrapreneurship oder am Lehrstuhl BWL XVI - Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle (kann nach vorheriger Absprache auch an einer anderen Professur erbracht werden).

Ergänzungs- modulbereich

24 LP

Weitestgehende Wahlfreiheit

- Recht
- Sprachen
- Wie in anderen Modulbereichen auch: Studienleistungen im Ausland
- Weitere nicht belegte Module des Masters BWL
- Ausgewählte Module anderer wirtschaftsbezogener Studiengänge

Modulbereiche „große“ Vertiefung

36 LP

Aus V 4-4, V 4-5, V 13-2 und V 13-3 sind mind. zwei Module einzubringen.

Es ist ein Hauptseminar aus den Modulen V 4-3 und V 13-5 einzubringen.

Entrepreneurship

Hauptseminar Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle

Business Developing

Businessplan

Technopreneurship

Startup-Praxis

5-Euro-Business

Social Entrepreneurship

Ausgewählte Themen im Bereich Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle

Innovation/Intrapreneurship

Hauptseminar
In HRM und Intrapreneurship

Ausgewählte Aspekte des Human Resource Managements und Intrapreneurships

Dynamics in Organizations

Kooperationsmanagement (Alliance Management)

Hauptseminar (Strategisches Management und Organisation)

Dienstleistungsmanagement A:
Innovationsmarketing

Ausgewählte Themen des Technologie- und Innovationsmanagements

Marketing A: Konsumentenverhalten

Marketing B: Dialogmarketing

Basismodul- bereiche

30 LP

Basismodul B 1 – Forschungsmethoden: 12 LP

- (Mehrere) Projektseminare (je 12 LP)
- Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften (6 LP)
- Advanced Empirical Economics I (6 LP)
- Advanced Empirical Economics II (6 LP)
- (Mehrere) Betriebswirtschaftliche Forschungsprojekte (je 6 LP)
- Business Ethics (6 LP)

Basismodul B 2 – Betriebswirtschaftslehre: 18 LP

- Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt (6 LP)
- Kapitalmarkt-kommunikation (6 LP)
- Unternehmensbewertung (6 LP)
- Internationale Unternehmensführung (6 LP)
- Strategisches Management (6 LP)
- Intrapreneurship (6 LP)
- Management digitaler Projekte (6 LP)
- Operations Research (6 LP)
- Marketing Intelligence (6 LP)
- Principles of Entrepreneurship (6 LP)

Tipps / FAQs

- Wie plane ich meinen Studienverlauf?
 - ✓ Darauf sind wir gerade schon eingegangen: Entscheiden Sie sich für Ihre Vertiefungen. Beachten Sie die spezifischen Studienplanempfehlungen und leiten Sie daraus Ihre Wahl in den B- und V-Bereichen ab.
 - ✓ Wählen Sie einige der Sie interessierenden Module für den Ergänzungsmodulbereich.
 - ✓ Planen Sie rechtzeitig Auslandsstudiensemester / Urlaubssemester (bspw. wg. Praktikum etc.) ein.

- Wie plane ich ein Auslandssemester? Wie kann ich mir Leistungen aus dem Ausland anerkennen lassen?
 - ✓ Darauf sind wir gerade schon eingegangen: Informieren Sie sich rechtzeitig (BWL- und INO-Homepage: ERASMUS und Austausch-Programme; Mobilitätstutor; Informationsveranstaltungen).
 - ✓ ERASMUS-Fachkoordination für den Bereich BWL erfolgt durch Lehrstuhl BWL XII: Controlling.
 - ✓ Weitere Informationen (auch zur Anerkennung von Leistungen): [BWL-Homepage „Studieren im Ausland“](#).

Tipps / FAQs

- Welche Module soll ich in B 1: Forschungsmethoden wählen?
 - ✓ Es sind 2 Module à 6 LP bzw. 1 Modul à 12 LP aus einem Angebot von über 20 Modulen zu wählen.
 - ✓ Entscheiden Sie sich für Ihre Vertiefungen. Beachten Sie die Studienplanempfehlungen und leiten Sie daraus Ihre Wahl für den B-Bereich ab.
 - ✓ Ein Beispiel: Für FACT-Vertiefer oder für Vertiefer in den Studienfächern Finanzen und Banken, Internationale Rechnungslegung, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Controlling empfehlen wir im Regelfalle eine Wahl aus: Mathematische Vertiefungen, Empirische Wirtschaftsforschung, fachspezifische Module aus dem Bereich B 1-6.
 - ✓ Beachten Sie das semesterweise wechselnde und aktualisierte Angebot unter der Modulüberschrift B 1-6.
 - ✓ Beachten Sie etwaige Anmeldefristen. Viele B 1-Module sind teilnehmerbeschränkt. Einige B 1-Module finden geblockt statt, manche sind mit Exkursionen verbunden. Beachten Sie die in den Aushängen formulierten Anforderungen sowie die Informationen zu den Prüfungsmodalitäten.

➤ Wie fülle ich den Ergänzungsmodulbereich?

- ✓ Es sind i.d.R. 4 Module à 6 LP aus einem Angebot von über 250 Modulen zu wählen.
- ✓ Im Regelfalle: Wählen Sie diejenigen BWL-Mastermodule, die Sie in den B- und V-Bereichen nicht einbringen (können oder wollen).
- ✓ Sie können ausgewählte rechtswissenschaftliche Module wählen.
- ✓ Sie können ausgewählte Sprachenmodule auf hohem UNIcert-Niveau wählen.
- ✓ Selbstverständlich gilt auch: Sie können weitere wirtschaftswissenschaftliche Module – aus der VWL etc.) – auf Masterniveau wählen.
- ✓ U.U. sind einzelne auswärtige Leistungen besser (im Sinne von „leichter anrechenbar“) im Ergänzungsmodulbereich platziert. Evtl. gibt es Sonder-Lehrveranstaltungen, die nur im Ergänzungsmodulbereich gewählt werden können.
- ✓ Nur in ganz besonderen Ausnahmen gilt: Einzelne Bachelor-BWL-Module sind u.U. wählbar. Informieren Sie sich dazu im Modulhandbuch und am jeweiligen Lehrstuhl.
- ✓ Also: Weichen Sie vom Regelfall ab, dann beachten Sie bitte aufmerksam die Informationen im Modulhandbuch und auf den einschlägigen Plattformen.

Tipps / FAQs

➤ Wann finden Klausuren statt?

- ✓ „Standardvorlesungen“ schließen meist mit Klausuren ab.
- ✓ Für die Teilnahme an der Klausur ist eine Anmeldung erforderlich.
- ✓ Klausurzeitraum der Großvorlesungen im Ersttermin: Beginn der vorlesungsfreien Zeit.
- ✓ Klausurzeitraum im Zweittermin: Normalerweise zu Beginn bzw. im ersten Drittel der Vorlesungszeit des Folgesemesters. Aktuelle Ankündigungen beachten!
- ✓ Zentral koordinierte Termine der Klausuren stehen auf der [BWL-Homepage](#).
- ✓ Die Zahl an Klausuren am Semesterende ist „eigentlich“ nicht mehr allzu hoch, nur im „Notfall“ sollte zum Zweittermin der Erstversuch angegangen werden.
- ✓ Einzelne Klausuren (meist zu geblockten Kursen) finden u.U. auch außerhalb dieser Standardtermine stat. Beachten Sie etwaige Ankündigungen.
- ✓ Bitte beachten Sie: Nicht jede Klausur kann im Folgesemester wiederholt werden (beispielsweise bei Blockveranstaltungen mit weiteren Prüfungselementen, bei Lehrbeauftragten/Gastprofessuren-Veranstaltungen etc.).

Tipps / FAQs

- Wie sehen die Prüfungen aus?
 - ✓ Vorlesungen werden meist mit Klausuren abgeschlossen.
 - ✓ Viele „Kurse“ beinhalten andere Prüfungselemente (schriftliche Hausarbeit, Essay, Präsentation etc.). Es gibt dann meist keinen Zweittermin / keine Wiederholungsprüfung im Folgesemester. Beachten Sie die etwaigen Ankündigungen.
- Darf man Prüfungen wiederholen?
 - ✓ Eine Prüfung (also: jede Prüfung) kann einmal wiederholt werden („Zweitversuch“).
 - ✓ Eine zweite Wiederholung ist in fünf Modulprüfungen möglich („Drittversuch“).
- Kann ich eine bestandene Prüfung rein zur Notenverbesserung wiederholen?
 - ✓ Im Regelfalle beschränkt sich die Wiederholungsmöglichkeit auf Vorlesungsklausuren.
 - ✓ Es können bis zu zwei bereits geschriebene und bestandene Vorlesungsklausuren zur Notenverbesserung nochmals geschrieben werden.

Tipps / FAQs

- Gibt es Anmeldefristen? Gibt es eine Präsenzpflcht?
 - ✓ Bei größeren Vorlesung ist eine Anmeldung meist erst zur Klausur notwendig.
 - ✓ Bei seminaristischen Veranstaltungen wie auch bei kleineren Vorlesungsgruppen sind Anmeldefristen und Präsenzen zu beachten.
- Was ist bei Seminaren zu beachten?
 - ✓ Anmeldung und Themenvergabe erfolgen meist am Ende der Vorlesungszeit des („vorangegangenen“) Semesters.
 - ✓ Ein Seminar muss im Masterstudium eingebracht werden. Je nach Vertiefung können auch zwei Seminare gefordert sein.
 - ✓ U.U. ist zu empfehlen, vor Übernahme einer Masterarbeit ein Seminar bei der entsprechenden Professur zu absolvieren (rechtzeitig über Anforderungen informieren).
- Ich bin mit Auflagen zugelassen. Was muss ich beachten?
 - ✓ Die Auflagen müssen unbedingt im ersten Masterstudienjahr erbracht werden.
 - ✓ Eine Rückmeldung zum dritten Mastersemester ist nur ohne Auflagen möglich!



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Prof. Dr. T. Eymann
Prof. Dr. G. Fridgen
Prof. Dr. N. Urbach
Prof. Dr. M. Röglinger

Du möchtest Experte für
Digitalisierung werden?

Informiere dich über das

Zertifikat Digitale Wirtschaft

und lasse dir deine Qualifikation
bescheinigen!

Weitere Informationen unter:
www.wi.uni-bayreuth.de



Studentisches Engagement

Fachschaft RW

Interessensvertretung der Studierenden



Fachschaft der
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Universität Bayreuth

MARKET ► TEAM

interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Projekte mit namhaften Unternehmen organisieren

MARKET TEAM e.V.

JUNIOR BERATUNG BAYREUTH

Studentische Unternehmensberatung



AIESEC

*Internationaler Praktikantenaustausch (Exchange),
Organisation von Projekten und Seminaren*

Bayreuther Börsenverein

Einblicke in die Finanzwelt und das Börsengeschehen erhalten

**...und viele, viele mehr! An der Universität Bayreuth
gibt es über 100 studentische Initiativen.**

Stabsabteilung KarriereService & Unternehmenskontakte

Career
Days

Karriere
Forum

Companies on
Campus

Stellen Uni Bayreuth
Portal

KarriereService für Studierende

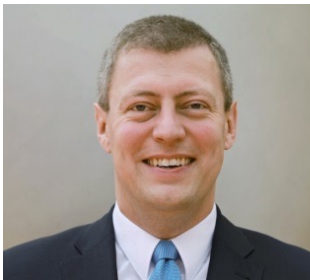
Zentraler KarriereService – Stabsabteilung KUK

- Beratung zur Bewerbungsgestaltung, Bewerbung über Online-Netzwerke und zum Thema „Wie finde ich den richtigen Job?“
- Fächerübergreifende Großveranstaltungen
 - **CareerDays** Unternehmensworkshops im Sommersemester
 - **KarriereForum** Firmenkontaktmesse
- Fachvorträge und Exkursionen (**Companies on Campus**)
- Zentrales **StellenPortal** für Studierende aller Fachrichtungen
- Facebook-Präsenz mit aktuellen Informationen, Telegram, KUK Newsletter

Dezentrale **PraktikantenServices** und **Studienkoordinatoren** in den Fakultäten

- Richtlinien und Anerkennung von Pflichtpraktika
- Beratung zu fachspezifischen Fragen beim Übergang Studium und Beruf

Stabsabteilung KarriereService & Unternehmenskontakte



Claas Hinrichs

Leitung



Verena Marchl

KarriereService



Kirstin Freitag

KarriereService für
Deutschlandstipendiaten



Susanne Weigelt

Unternehmenskontakte
und Deutschlandstipendien

Folgt uns unter: www.karriereservice.uni-bayreuth.de
www.facebook.com/KUK.UniBayreuth
[https://telegram.me/KarriereService](https://t.me/KarriereService)

RWalumni

RECHT UND WIRTSCHAFT IN BAYREUTH

„Während des Studiums entstehen Kontakte, die ein Leben lang halten!“

- Einbindung von Ehemaligen in die Lehre durch Vorträge, Firmenworkshops und Exkursionen
- Unterstützung bei Praktikumssuche, Berufseinstieg und Karriere durch Bayreuther Absolventen
- lebendige Netzwerke in zahlreichen in- und ausländischen Städten



Bayreuther Netzwerk



**Das Schöne daran:
Gemeinsamer Examensball mit feierlicher Zeugnisübergabe!**



Noch Fragen offen?



**Wir freuen uns
auf die gemeinsame Arbeit
an der Universität Bayreuth!**

